Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Rechnung. Überdies sollte die Ansammlung von Reserven hinter dem linken Flügel der 2. Armee eine weitere Verlängerung des Flankenschutzes gegen Norden hin vorbereiten. Schließlich war zu erhoffen, daß es der 1. Armee im Verein mit dem rechten Flügel der Armeeabteilung Woyrsch in den nächsten Tagen gelingen werde, den Feind beiderseits der unteren Kamienna an die Weichsel zurückzudrücken. Kam es dazu, dann war die Masse der 1. Armee westlich der Weichsel überflüssig und konnte nach Ostgalizien geworfen werden, wo sie sowohl zur Nährung des Hauptangriffes wie auch zur Verlängerung des Flankenschutzes zur Hand war.

Auf Grund dieser Erwägungen wurden am 28. abends die einvernehmlich abgefaßten „Direktiven für Fortführung der Operationen" ausgegeben: „GFM. v. Mackensen mit 11. und 4. Armee greift rechts der Weichsel zwischen Weichsel und Bug nach Nord an. — 2. Armee folgt dem nordostwärts weichenden Feind vorerst bis Kamionka-Strumiłowa (einschl.)—Busk und an die Złota Lipa bis Dunajów (einschl.). Starke Reserven am Nordflügel zur Sicherung der Bugstrecke bis zur Ratamündung. An diesen Flügel werden demnächst weitere Kräfte herangeführt, um eine Armee zu bilden, welche, über Sokal und Radziechów vorgehend, bereit ist, je nach Bedarf nach links oder nach rechts einzugreifen. — Südarmee dringt über die Gniła Lipa vorerst an die Złota Lipa abwärts Dunajów vor. — 7. Armee sichert — wie bisher — die rechte Flanke der Armeen und den verläßlichen Besitz von Czernowitz. — 1. Armee durchstößt in Richtung Tarlów die russische Aufstellung südlich der Kamienna. Sie ist sodann für den Abtransport über Lemberg bestimmt, was ehestens erwünscht ist, während die Armeeabteilung Woyrsch die Front von der Pilica bis zur Weichsel zu übernehmen hat, jedes Abziehen russischer Kräfte aus dieser Front zum Angriff ausnützen und dem etwa zurückgehenden Feind an die Weichsel folgen wird."

Um die Heeresgruppe Mackensen möglichst stoßkräftig zu erhalten, erwirkte GO. Conrad in Pleß die Belassung des zum Abrollen bestimmt gewesenen XXXXI. RKorps bei der 11. Armee.

Ungefähr zur selben Zeit, zu der in Teschen und Pleß die Maßnahmen zur Fortführung der Offensive beschlossen wurden, hatten auch die hohen russischen Befehlsstellen Entschlüsse von großer Tragweite zu fassen gehabt.

An der Südwestfront hatte Gen. Iwanow nach dem unglücklichen Ausgange der Schlacht bei Bukaczowce—Bóbrka vom 27. früh an die Mitte und den linken Flügel der 8. Armee, die ganze 11. und das rechte